

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15.08.2013
Artikelnummer: 2040610117004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2999

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2011
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2011
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2011 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasinggüter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungsleasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾
für die Energieversorgung 2011
Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}		366 859		
442 814		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		38 764	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Census value added ²⁾	Mieten und Pachten ²⁾	5 028	
24 012				Sonstige Kosten ²⁾	11 286	
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeiter ²⁾	225	
+ 75	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	5 508				
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	100 711	61 947	Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	39 901	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	32 870
669					<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	16 219

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾
für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2011
Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}		12 427	
36 281		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		7 512
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Census value added ²⁾	Mieten und Pachten ²⁾	809
4 987				Sonstige Kosten ²⁾	2 948
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeitnehmer ²⁾	296
+ 116	29 187	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	472		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	41 615	21 675	Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	Abschreibungen	4 085
				17 151	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾
231				<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	7 667

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 777	223 915	12 321	341 381	482 458	12 068
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 240	196 303	10 848	298 172	416 075	10 174
35.2	Gasversorgung	270	16 702	890	25 865	59 795	1 382
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	267	10 910	582	17 344	6 587	513
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 898	198 812	6 745	308 015	50 335	6 191
36.0	Wasserversorgung	1 672	36 945	1 365	54 652	9 818	2 106
37.0	Abwasserentsorgung	1 370	41 241	1 577	60 957	10 685	2 656
38	Sammlung, Behandlung und Be- seitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 797	117 760	3 707	188 162	29 413	1 416
38.1	Sammlung von Abfällen	703	57 285	1 742	92 662	9 789	618
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	540	36 490	1 289	56 629	8 730	544
38.3	Rückgewinnung	554	23 985	676	38 871	10 894	254
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	59	2 866	97	4 245	419	13

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	darunter		
				zusammen	Arbeitnehmer	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	701	1 592	16	1 576	399	463
10 - 19	153	2 166	8	2 158	688	416
20 und mehr	923	220 157	-	220 157	51 329	21 522
20 - 49	311	9 997	-	9 997	3 022	1 368
50 - 249	439	47 589	-	47 589	14 356	6 472
250 und mehr	173	162 571	-	162 571	33 951	13 682
insgesamt	1 777	223 915	24	223 891	52 416	22 401
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	428	1 065	13	1 052	287	308
10 - 19	94	1 315	8	1 307	418	273
20 und mehr	718	193 923	-	193 923	43 692	18 965
20 - 49	222	7 147	-	7 147	2 185	1 000
50 - 249	342	37 218	-	37 218	11 206	5 212
250 und mehr	154	149 558	-	149 558	30 301	12 753
insgesamt	1 240	196 303	21	196 282	44 397	19 546
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	119	205	.	.	43	80
10 - 19	24	347	-	347	142	59
20 und mehr	127	16 150	-	16 150	5 499	1 739
20 - 49	48	1 590	-	1 590	536	233
50 und mehr	79	14 560	-	14 560	4 963	1 506
insgesamt	270	16 702	.	.	5 684	1 878
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	154	322	.	.	69	75
10 - 19	35	504	-	504	128	84
20 und mehr	78	10 084	-	10 084	2 138	818
20 - 49	41	1 260	-	1 260	301	135
50 und mehr	37	8 824	-	8 824	1 837	683
insgesamt	267	10 910	.	.	2 335	977

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	darunter		
				zusammen	Arbeitnehmer	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 161	7 660	37	7 623	1 568	2 009
10 - 19	976	13 599	71	13 528	3 107	2 958
20 und mehr	1 761	177 553	60	177 493	33 574	20 695
20 - 49	943	29 648	.	.	6 076	4 473
50 - 249	692	68 515	.	.	12 912	7 732
250 und mehr	126	79 390	-	79 390	14 586	8 490
insgesamt	4 898	198 812	168	198 644	38 249	25 662
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 049	3 382	.	.	716	1 140
10 - 19	253	3 385	.	.	950	1 071
20 und mehr	370	30 178	-	30 178	8 467	4 201
20 - 49	202	6 488	-	6 488	1 829	1 186
50 - 249	148	13 256	-	13 256	3 812	1 877
250 und mehr	20	10 434	-	10 434	2 826	1 138
insgesamt	1 672	36 945	.	.	10 133	6 412
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	816	2 878	.	.	538	.
10 - 19	273	3 741	.	.	879	.
20 und mehr	281	34 622	5	34 617	7 217	4 939
20 - 49	173	5 234	.	.	1 037	.
50 - 249	75	7 720	.	.	1 425	.
250 und mehr	33	21 668	-	21 668	4 755	.
insgesamt	1 370	41 241	.	.	8 634	6 356

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	darunter		
				Arbeitnehmer		
				zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	287	1 364	31	1 333	306	246
10 - 19	434	6 225	61	6 164	1 228	1 061
20 und mehr	1 076	110 171	55	110 116	17 607	11 393
20 - 49	547	17 295	.	.	3 083	2 359
50 und mehr	529	92 876	.	.	14 524	9 034
insgesamt	1 797	117 760	147	117 613	19 141	12 700
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	74	353	12	341	77	57
10 - 19	151	2 158	35	2 123	408	341
20 und mehr	478	54 774	22	54 752	7 665	5 032
20 - 49	209	6 653	.	.	1 076	869
50 und mehr	269	48 121	.	.	6 589	4 163
insgesamt	703	57 285	69	57 216	8 150	5 430
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	515	8	507	134	104
10 - 19	120	1 755	9	1 746	373	306
20 und mehr	302	34 220	9	34 211	6 114	3 787
20 - 49	146	4 780	.	.	948	670
50 und mehr	156	29 440	.	.	5 166	3 117
insgesamt	540	36 490	26	36 464	6 621	4 197
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	95	496	11	485	95	85
10 - 19	163	2 312	17	2 295	447	414
20 und mehr	296	21 177	24	21 153	3 828	2 574
20 - 49	192	5 862	.	.	1 059	820
50 und mehr	104	15 315	.	.	2 769	1 754
insgesamt	554	23 985	52	23 933	4 370	3 073
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	36	.	.	8	.
10 - 19	16	248	.	.	50	.
20 und mehr	34	2 582	-	2 582	283	162
20 - 49	21	631	-	631	127	.
50 und mehr	13	1 951	-	1 951	156	.
insgesamt	59	2 866	.	.	341	194

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	darunter		
				Arbeitnehmer		Teilzeit- beschäftigte
				zusammen	weiblich	
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
unter 10 Mill.	700	4 884	24	4 860	1 347	1 169
10 Mill. - 50 Mill.	569	23 971	-	23 971	7 465	3 442
50 Mill. und mehr	508	195 060	-	195 060	43 604	17 790
insgesamt	1 777	223 915	24	223 891	52 416	22 401
35.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 10 Mill.	420	3 242	21	3 221	909	778
10 Mill. - 50 Mill.	413	18 679	-	18 679	5 841	2 795
50 Mill. und mehr	407	174 382	-	174 382	37 647	15 973
insgesamt	1 240	196 303	21	196 282	44 397	19 546
35.2 Gasversorgung						
unter 10 Mill.	97	475	.	.	166	162
10 Mill. - 50 Mill.	98	3 017	-	3 017	1 039	458
50 Mill. und mehr	75	13 210	-	13 210	4 479	1 258
insgesamt	270	16 702	.	.	5 684	1 878
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
unter 10 Mill.	183	1 167	.	.	272	229
10 Mill. - 50 Mill.	58	2 275	-	2 275	585	189
50 Mill. und mehr	26	7 468	-	7 468	1 478	559
insgesamt	267	10 910	.	.	2 335	977

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	darunter		
				zusammen	Arbeitnehmer	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	3 988	57 595	.	.	11 556	10 517
10 Mill. - 50 Mill.	744	66 870	.	.	12 790	7 941
50 Mill. und mehr	166	74 347	-	74 347	13 903	7 204
insgesamt	4 898	198 812	168	198 644	38 249	25 662
36.0 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 480	14 002	.	.	3 672	3 458
10 Mill. - 50 Mill.	168	13 681	-	13 681	3 992	1 992
50 Mill. und mehr	24	9 262	-	9 262	2 469	962
insgesamt	1 672	36 945	.	.	10 133	6 412
37.0 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 228	12 118	.	.	2 467	2 325
10 Mill. - 50 Mill.	108	8 765	-	8 765	1 731	1 050
50 Mill. und mehr	34	20 358	-	20 358	4 436	2 981
insgesamt	1 370	41 241	.	.	8 634	6 356
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 231	30 147	.	.	5 254	4 645
10 Mill. und mehr	566	87 613	.	.	13 887	8 055
insgesamt	1 797	117 760	147	117 613	19 141	12 700
38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	483	14 339	.	.	2 146	1 748
10 Mill. und mehr	220	42 946	.	.	6 004	3 682
insgesamt	703	57 285	69	57 216	8 150	5 430
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	337	7 105	.	.	1 376	1 367
10 Mill. und mehr	203	29 385	.	.	5 245	2 830
insgesamt	540	36 490	26	36 464	6 621	4 197
38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	411	8 703	.	.	1 732	1 530
10 Mill. und mehr	143	15 282	.	.	2 638	1 543
insgesamt	554	23 985	52	23 933	4 370	3 073
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	49	1 328	.	.	163	89
10 Mill. und mehr	10	1 538	.	.	178	105
insgesamt	59	2 866	.	.	341	194

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	701	2 104	1 335	73	59	37 182	14
10 - 19	153	3 220	1 492	113	89	41 338	23
20 und mehr	923	336 057	1 526	16 219	12 173	55 291	4 046
20 - 49	311	15 481	1 549	550	437	43 693	113
50 - 249	439	72 484	1 523	2 810	2 207	46 381	603
250 und mehr	173	248 092	1 526	12 859	9 529	58 612	3 330
insgesamt	1 777	341 381	1 525	16 404	12 321	55 029	4 084
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	428	1 406	1 337	52	41	39 420	10
10 - 19	94	1 874	1 434	68	54	41 094	14
20 und mehr	718	294 892	1 521	14 447	10 753	55 451	3 694
20 - 49	222	10 998	1 539	392	311	43 523	81
50 - 249	342	56 147	1 509	2 166	1 696	45 563	470
250 und mehr	154	227 748	1 523	11 889	8 746	58 482	3 143
insgesamt	1 240	298 172	1 519	14 567	10 848	55 269	3 719
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	119	232	.	7	6	.	1
10 - 19	24	526	1 517	22	17	48 337	5
20 und mehr	127	25 107	1 555	1 094	868	53 726	226
20 - 49	48	2 452	1 542	88	69	43 585	19
50 und mehr	79	22 655	1 556	1 006	798	54 833	207
insgesamt	270	25 865	.	1 123	890	.	233
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	154	465	.	14	11	.	3
10 - 19	35	820	1 627	23	19	37 152	4
20 und mehr	78	16 058	1 592	677	552	54 721	126
20 - 49	41	2 032	1 613	70	56	44 790	13
50 und mehr	37	14 027	1 590	608	495	56 139	112
insgesamt	267	17 344	.	714	582	.	132

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 161	10 508	1 378	314	248	32 561	66
10 - 19	976	19 602	1 449	511	408	30 172	102
20 und mehr	1 761	277 905	1 566	7 667	6 089	34 306	1 578
20 - 49	943	45 460	.	1 138	915	.	223
50 - 249	692	109 742	.	2 763	2 216	.	547
250 und mehr	126	122 703	1 546	3 766	2 958	37 260	808
insgesamt	4 898	308 015	1 551	8 491	6 745	33 958	1 746
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 049	4 249	.	132	103	.	29
10 - 19	253	4 259	.	133	104	.	29
20 und mehr	370	46 144	1 529	1 471	1 158	38 379	313
20 - 49	202	9 655	1 488	297	232	35 703	65
50 - 249	148	20 466	1 544	614	485	36 569	130
250 und mehr	20	16 023	1 536	560	442	42 343	118
insgesamt	1 672	54 652	.	1 735	1 365	.	371
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	816	4 152	.	129	101	.	28
10 - 19	273	5 414	.	157	123	.	34
20 und mehr	281	51 392	1 485	1 767	1 353	39 082	414
20 - 49	173	7 826	.	222	175	.	47
50 - 249	75	12 102	.	354	272	.	82
250 und mehr	33	31 464	1 452	1 190	906	41 802	285
insgesamt	1 370	60 957	.	2 052	1 577	.	475

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	287	2 052	1 539	52	43	32 231	9
10 - 19	434	9 530	1 546	210	173	28 074	37
20 und mehr	1 076	176 580	1 604	4 322	3 491	31 701	831
20 - 49	547	26 966	.	594	488	.	106
50 und mehr	529	149 614	.	3 728	3 003	.	724
insgesamt	1 797	188 162	1 600	4 584	3 707	31 517	877
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	74	560	1 642	13	11	32 083	2
10 - 19	151	3 289	1 549	70	57	26 920	12
20 und mehr	478	88 813	1 622	2 085	1 674	30 575	410
20 - 49	209	10 458	.	214	174	.	40
50 und mehr	269	78 356	.	1 871	1 500	.	371
insgesamt	703	92 662	1 620	2 167	1 742	30 448	425
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	118	762	1 503	20	17	32 553	3
10 - 19	120	2 747	1 573	64	52	29 896	11
20 und mehr	302	53 120	1 553	1 515	1 220	35 658	295
20 - 49	146	7 678	.	188	155	.	33
50 und mehr	156	45 442	.	1 327	1 065	.	262
insgesamt	540	56 629	1 553	1 598	1 289	35 339	310
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	95	730	1 505	19	16	31 999	3
10 - 19	163	3 495	1 523	77	64	27 756	14
20 und mehr	296	34 646	1 638	722	597	28 215	125
20 - 49	192	8 831	.	192	159	.	33
50 und mehr	104	25 816	.	530	438	.	92
insgesamt	554	38 871	1 624	818	676	28 248	142
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	56	.	2	1	.	0
10 - 19	16	399	.	10	9	.	2
20 und mehr	34	3 790	1 468	108	87	33 774	21
20 - 49	21	1 013	1 606	25	21	32 759	5
50 und mehr	13	2 776	1 423	83	67	34 102	16
insgesamt	59	4 245	.	120	97	.	23

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.4 Bruttonproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttonproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	701	13 158	13 152	12 859	293	1	5
10 - 19	153	2 485	2 479	2 301	178	2	4
20 und mehr	923	467 570	466 826	442 814	24 012	75	669
20 - 49	311	22 320	22 289	21 598	692	- 1	32
50 - 249	439	85 240	85 083	82 686	2 397	27	129
250 und mehr	173	360 010	359 453	338 530	20 923	50	507
insgesamt	1 777	483 213	482 458	457 974	24 484	77	678
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	428	10 672	10 670	10 493	177	- 1	4
10 - 19	94	1 735	1 730	1 580	150	2	3
20 und mehr	718	404 340	403 675	381 885	21 790	51	614
20 - 49	222	19 109	19 086	18 580	505	- 0	23
50 - 249	342	69 271	69 154	67 345	1 809	5	112
250 und mehr	154	315 960	315 436	295 960	19 476	46	478
insgesamt	1 240	416 747	416 075	393 958	22 117	51	621
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	119	1 406	1 403	1 341	63	.	.
10 - 19	24	559	558	538	20	.	.
20 und mehr	127	57 892	57 834	56 321	1 513	.	.
20 - 49	48	2 516	2 509	2 365	144	.	.
50 und mehr	79	55 376	55 325	53 956	1 369	.	.
insgesamt	270	59 857	59 795	58 200	1 595	21	41
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	154	1 080	1 079	1 025	54	.	.
10 - 19	35	191	191	183	8	.	.
20 und mehr	78	5 338	5 316	4 607	709	.	.
20 - 49	41	695	694	652	42	.	.
50 und mehr	37	4 643	4 622	3 955	667	.	.
insgesamt	267	6 609	6 587	5 815	772	6	17

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.4 Bruttonproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttonproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 161	5 238	5 224	4 933	290	- 1	15
10 - 19	976	3 857	3 844	3 537	307	2	12
20 und mehr	1 761	41 615	41 268	36 281	4 987	116	231
20 - 49	943	7 249	7 225	6 757	469	- 2	25
50 - 249	692	16 533	16 385	14 754	1 632	84	64
250 und mehr	126	17 832	17 657	14 770	2 887	33	142
insgesamt	4 898	50 710	50 335	44 751	5 584	116	259
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 049	1 746	1 734	1 635	99	0	11
10 - 19	253	806	799	731	68	- 0	8
20 und mehr	370	7 360	7 285	6 587	698	- 11	85
20 - 49	202	1 472	1 452	1 322	130	.	.
50 - 249	148	2 889	2 844	2 582	263	.	.
250 und mehr	20	3 000	2 989	2 684	305	.	.
insgesamt	1 672	9 912	9 818	8 953	865	- 11	105
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	816	2 092	2 088	1 999	89	- 0	4
10 - 19	273	1 065	1 061	1 001	61	- 0	3
20 und mehr	281	7 674	7 536	7 045	491	7	131
20 - 49	173	1 132	1 125	1 049	76	.	.
50 - 249	75	1 568	1 547	1 442	105	.	.
250 und mehr	33	4 974	4 864	4 554	310	.	.
insgesamt	1 370	10 830	10 685	10 045	640	7	139

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	287	1 375	1 376	.	.	.	.
10 - 19	434	1 935	1 933	.	.	.	.
20 und mehr	1 076	26 226	26 105	22 315	3 790	.	.
20 - 49	547	4 538	4 540	.	.	.	.
50 und mehr	529	21 687	21 565	.	.	.	.
insgesamt	1 797	29 536	29 413	25 344	4 069	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	74	454	454	.	.	.	.
10 - 19	151	449	449	.	.	.	.
20 und mehr	478	8 900	8 886	8 309	577	.	.
20 - 49	209	1 095	1 094	.	.	.	.
50 und mehr	269	7 806	7 792	.	.	.	.
insgesamt	703	9 804	9 789	9 151	638	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	118	573	573	.	.	.	.
10 - 19	120	661	661	.	.	.	.
20 und mehr	302	7 550	7 496	7 023	473	.	.
20 - 49	146	1 533	1 532	.	.	.	.
50 und mehr	156	6 017	5 964	.	.	.	.
insgesamt	540	8 784	8 730	8 231	499	.	.
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	95	348	349	.	.	.	.
10 - 19	163	825	823	.	.	.	.
20 und mehr	296	9 776	9 722	6 982	2 740	.	.
20 - 49	192	1 910	1 914	.	.	.	.
50 und mehr	104	7 865	7 808	.	.	.	.
insgesamt	554	10 948	10 894	7 962	2 932	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	26	26	.	.	.	.
10 - 19	16	51	51	.	.	.	.
20 und mehr	34	355	342	334	8	.	.
20 - 49	21	107	107	.	.	.	.
50 und mehr	13	248	235	.	.	.	.
insgesamt	59	432	419	409	10	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	700	2 480	2 466	2 340	126	1	13
10 Mill. - 50	569	13 901	13 812	13 029	783	5	84
50 Mill. und mehr	508	466 833	466 180	442 605	23 575	72	581
insgesamt	1 777	483 213	482 458	457 974	24 484	77	678
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	420	1 592	1 580	1 492	89	1	11
10 Mill. - 50	413	10 321	10 246	9 683	562	3	73
50 Mill. und mehr	407	404 833	404 249	382 783	21 466	47	537
insgesamt	1 240	416 747	416 075	393 958	22 117	51	621
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	97	416	415	401	14	.	.
10 Mill. - 50	98	2 269	2 257	2 121	137	.	.
50 Mill. und mehr	75	57 171	57 123	55 678	1 445	.	.
insgesamt	270	59 857	59 795	58 200	1 595	21	41
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	183	471	471	447	24	.	.
10 Mill. - 50	58	1 310	1 309	1 225	84	.	.
50 Mill. und mehr	26	4 828	4 808	4 144	664	.	.
insgesamt	267	6 609	6 587	5 815	772	6	17

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.4 Bruttoproduktion

1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

unter 10 Mill.	3 988	11 236	11 174	10 489	685	15	48
10 Mill. - 50	744	15 825	15 723	14 667	1 056	20	82
50 Mill. und mehr	166	23 649	23 438	19 595	3 843	81	129
insgesamt	4 898	50 710	50 335	44 751	5 584	116	259
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 480	3 196	3 162	2 926	236	.	.
10 Mill. - 50	168	3 346	3 303	3 003	300	.	.
50 Mill. und mehr	24	3 369	3 353	3 023	330	.	.
insgesamt	1 672	9 912	9 818	8 953	865	- 11	105
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 228	3 382	3 369	3 179	190	.	.
10 Mill. - 50	108	2 289	2 253	2 128	125	.	.
50 Mill. und mehr	34	5 159	5 063	4 738	325	.	.
insgesamt	1 370	10 830	10 685	10 045	640	7	139
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 231	4 475	4 470	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	566	25 061	24 943	.	.	.	.
insgesamt	1 797	29 536	29 413	25 344	4 069	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	483	1 772	1 771	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	220	8 032	8 018	.	.	.	.
insgesamt	703	9 804	9 789	9 151	638	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	337	1 213	1 210	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	203	7 571	7 520	.	.	.	.
insgesamt	540	8 784	8 730	8 231	499	.	.
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	411	1 490	1 489	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	143	9 458	9 405	.	.	.	.
insgesamt	554	10 948	10 894	7 962	2 932	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	49	183	173	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	10	249	246	.	.	.	.
insgesamt	59	432	419	409	10	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.5 Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Unter- nehmen	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
Beschäftigten	Anzahl	Mill. EURO		
	1	2	3	4
D Energieversorgung				
0 - 9	701	6 321	3	6 318
10 - 19	153	877	0	877
20 und mehr	923	338 478	1 579	336 899
20 - 49	311	14 268	- 1	14 269
50 - 249	439	57 732	0	57 732
250 und mehr	173	266 478	1 581	264 898
insgesamt	1 777	345 676	1 583	344 093
35.1 Elektrizitätsversorgung				
0 - 9	428	5 109	-	5 109
10 - 19	94	675	0	675
20 und mehr	718	288 677	337	288 341
20 - 49	222	12 600	1	12 599
50 - 249	342	46 309	- 3	46 312
250 und mehr	154	229 768	338	229 430
insgesamt	1 240	294 461	337	294 125
35.2 Gasversorgung				
0 - 9	119	812	3	809
10 - 19	24	178	0	178
20 und mehr	127	47 854	1 243	46 611
20 - 49	48	1 551	- 2	1 553
50 und mehr	79	46 304	1 245	45 058
insgesamt	270	48 845	1 246	47 599
35.3 Wärme- und Kälteversorgung				
0 - 9	154	400	-	400
10 - 19	35	24	-	24
20 und mehr	78	1 946	0	1 946
20 - 49	41	117	0	117
50 und mehr	37	1 829	-	1 829
insgesamt	267	2 370	0	2 370

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.5 Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Unter- nehmen	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
	Anzahl		Mill. EURO	
Beschäftigten	1	2	3	4
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
0 - 9	2 161	272	- 1	273
10 - 19	976	110	0	110
20 und mehr	1 761	1 494	0	1 494
20 - 49	943	191	0	191
50 - 249	692	426	0	426
250 und mehr	126	877	0	877
insgesamt	4 898	1 877	- 1	1 877
36.0 Wasserversorgung				
0 - 9	1 049	261	- 1	261
10 - 19	253	109	0	109
20 und mehr	370	1 473	0	1 473
20 - 49	202	178	0	178
50 - 249	148	419	0	419
250 und mehr	20	877	0	877
insgesamt	1 672	1 843	- 1	1 844
37.0 Abwasserentsorgung				
insgesamt	1 370	.	-	.
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung				
insgesamt	1 797	.	-	.
38.1 Sammlung von Abfällen				
insgesamt	703	-	-	-
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung				
insgesamt	540	.	-	.
38.3 Rückgewinnung				
insgesamt	554	-	-	-
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung				
insgesamt	59	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	701	838	433	49	385	20
10 - 19	153	274	157	7	116	1
20 und mehr	923	16 539	5 028	748	11 286	225
20 - 49	311	1 094	675	270	400	18
50 - 249	439	3 561	1 631	148	1 892	38
250 und mehr	173	11 884	2 722	330	8 994	168
insgesamt	1 777	17 651	5 618	804	11 787	247
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	428	.	.	.	.	.
10 - 19	94	.	.	.	.	.
20 und mehr	718	13 447	3 568	727	9 684	194
20 - 49	222	872	553	269	303	17
50 - 249	342	3 142	1 596	139	1 520	27
250 und mehr	154	9 432	1 420	318	7 862	150
insgesamt	1 240	14 246	3 993	773	10 039	214
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	119	.	.	.	.	.
10 - 19	24	.	.	.	.	.
20 und mehr	127	.	.	.	.	.
20 - 49	48	.	.	.	.	.
50 und mehr	79	.	.	.	.	.
insgesamt	270	2 936	1 546	6	1 362	27
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	154	.	.	.	.	.
10 - 19	35	.	.	.	.	.
20 und mehr	78	.	.	.	.	.
20 - 49	41	.	.	.	.	.
50 und mehr	37	.	.	.	.	.
insgesamt	267	470	78	25	385	6

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
	Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 161	499	96	3	396	7
10 - 19	976	383	61	15	309	13
20 und mehr	1 761	4 053	809	191	2 948	296
20 - 49	943	787	137	24	625	24
50 - 249	692	1 582	313	75	1 161	108
250 und mehr	126	1 683	358	92	1 162	164
insgesamt	4 898	4 935	965	209	3 653	316
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 049	151	14	.	135	3
10 - 19	253	59	4	.	55	0
20 und mehr	370	594	85	.	502	6
20 - 49	202	119	6	.	113	1
50 - 249	148	219	19	.	198	2
250 und mehr	20	255	61	.	191	3
insgesamt	1 672	804	103	.	692	9
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	816	187	6	.	180	1
10 - 19	273	85	6	.	79	0
20 und mehr	281	733	128	.	590	14
20 - 49	173	121	9	.	111	1
50 - 249	75	139	10	.	127	2
250 und mehr	33	473	109	.	353	11
insgesamt	1 370	1 005	141	.	849	15

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen Anzahl	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	287	.	.	.	.	.
10 - 19	434	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 076	2 670	579	.	1 824	267
20 - 49	547	.	.	.	.	.
50 und mehr	529	.	.	.	.	.
insgesamt	1 797	3 061	705	.	2 073	282
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	74	.	.	.	.	.
10 - 19	151	.	.	.	.	.
20 und mehr	478	1 054	208	.	717	129
20 - 49	209	.	.	.	.	.
50 und mehr	269	.	.	.	.	.
insgesamt	703	1 122	223	.	769	130
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	.	.	.	.	.
10 - 19	120	.	.	.	.	.
20 und mehr	302	935	220	.	643	72
20 - 49	146	.	.	.	.	.
50 und mehr	156	.	.	.	.	.
insgesamt	540	1 136	304	.	755	78
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	95	.	.	.	.	.
10 - 19	163	.	.	.	.	.
20 und mehr	296	681	151	.	464	66
20 - 49	192	.	.	.	.	.
50 und mehr	104	.	.	.	.	.
insgesamt	554	803	179	.	550	74
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	.	.	.	.	.
10 - 19	16	.	.	.	.	.
20 und mehr	34	56	16	.	31	9
20 - 49	21	.	.	.	.	.
50 und mehr	13	.	.	.	.	.
insgesamt	59	65	17	.	38	10

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	701	13 158	8 099	5 059	2 162	2 897
10 - 19	153	2 485	1 028	1 457	479	978
20 und mehr	923	467 570	366 859	100 711	38 764	61 947
20 - 49	311	22 320	15 421	6 899	3 444	3 455
50 - 249	439	85 240	61 118	24 122	10 909	13 212
250 und mehr	173	360 010	290 320	69 690	24 410	45 280
insgesamt	1 777	483 213	375 986	107 227	41 405	65 822
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	428	10 672	6 608	4 065	1 782	2 283
10 - 19	94	1 735	737	998	369	629
20 und mehr	718	404 340	316 786	87 553	34 510	53 043
20 - 49	222	19 109	13 493	5 616	3 109	2 507
50 - 249	342	69 271	48 916	20 354	9 480	10 875
250 und mehr	154	315 960	254 377	61 583	21 922	39 661
insgesamt	1 240	416 747	324 131	92 616	36 661	55 955
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	119	1 406	836	571	226	344
10 - 19	24	559	210	348	94	255
20 und mehr	127	57 892	47 113	10 779	3 741	7 038
20 - 49	48	2 516	1 571	946	278	668
50 und mehr	79	55 376	45 542	9 834	3 464	6 370
insgesamt	270	59 857	48 159	11 698	4 061	7 637
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	154	1 080	656	424	154	270
10 - 19	35	191	81	111	17	94
20 und mehr	78	5 338	2 960	2 379	512	1 867
20 - 49	41	695	357	338	57	280
50 und mehr	37	4 643	2 602	2 041	455	1 586
insgesamt	267	6 609	3 696	2 913	683	2 230

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 161	5 238	849	4 389	1 623	2 766
10 - 19	976	3 857	990	2 868	727	2 140
20 und mehr	1 761	41 615	12 427	29 187	7 512	21 675
20 - 49	943	7 249	1 932	5 317	1 488	3 829
50 - 249	692	16 533	5 135	11 399	3 142	8 256
250 und mehr	126	17 832	5 360	12 472	2 882	9 590
insgesamt	4 898	50 710	14 266	36 444	9 863	26 581
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 049	1 746	396	1 349	386	964
10 - 19	253	806	182	624	113	511
20 und mehr	370	7 360	1 991	5 369	1 142	4 227
20 - 49	202	1 472	287	1 184	225	960
50 - 249	148	2 889	649	2 240	437	1 803
250 und mehr	20	3 000	1 055	1 945	480	1 464
insgesamt	1 672	9 912	2 569	7 342	1 641	5 701
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	816	2 092	153	1 938	569	1 369
10 - 19	273	1 065	98	967	187	779
20 und mehr	281	7 674	575	7 099	1 193	5 906
20 - 49	173	1 132	110	1 022	192	830
50 - 249	75	1 568	146	1 422	289	1 134
250 und mehr	33	4 974	319	4 655	712	3 943
insgesamt	1 370	10 830	826	10 004	1 950	8 054

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	287	1 375	296	1 079	654	425
10 - 19	434	1 935	701	1 235	406	829
20 und mehr	1 076	26 226	9 828	16 397	5 072	11 325
20 - 49	547	4 538	1 519	3 020	1 035	1 985
50 und mehr	529	21 687	8 310	13 378	4 037	9 340
insgesamt	1 797	29 536	10 825	18 711	6 132	12 579
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	74	454	95	359	291	67
10 - 19	151	449	129	320	100	220
20 und mehr	478	8 900	1 994	6 906	2 281	4 625
20 - 49	209	1 095	278	817	253	564
50 und mehr	269	7 806	1 716	6 090	2 029	4 061
insgesamt	703	9 804	2 218	7 585	2 673	4 913
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	573	72	501	261	240
10 - 19	120	661	165	496	183	313
20 und mehr	302	7 550	1 419	6 131	2 095	4 036
20 - 49	146	1 533	308	1 225	528	698
50 und mehr	156	6 017	1 111	4 906	1 567	3 339
insgesamt	540	8 784	1 656	7 128	2 539	4 589
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	95	348	129	219	101	118
10 - 19	163	825	407	418	123	295
20 und mehr	296	9 776	6 415	3 361	696	2 664
20 - 49	192	1 910	932	978	255	723
50 und mehr	104	7 865	5 483	2 382	442	1 941
insgesamt	554	10 948	6 950	3 998	921	3 077
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	26	4	22	14	8
10 - 19	16	51	9	42	21	22
20 und mehr	34	355	33	322	104	217
20 - 49	21	107	16	91	36	55
50 und mehr	13	248	17	231	69	162
insgesamt	59	432	46	386	139	247

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tions wert	Vor- leistungen insgesamt	Bruttowert- schöpfung	Bruttowert- schöpfung zu Fak- torkosten	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							insgesamt	Bruttoein- kommen aus unselbst. Arbeit 1)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	701	13 158	11 100	2 059	.	464	.	73
10 - 19	153	2 485	1 782	703	.	113	.	113
20 und mehr	923	467 570	422 161	45 409	39 901	7 032	32 870	16 219
20 - 49	311	22 320	19 959	2 361	.	423	.	550
50 - 249	439	85 240	75 588	9 651	.	1 731	.	2 810
250 und mehr	173	360 010	326 614	33 396	.	4 878	.	12 859
insgesamt	1 777	483 213	435 042	48 171	42 221	7 609	34 612	16 404
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	428	10 672	9 027	1 645	.	334	.	52
10 - 19	94	1 735	1 268	467	.	50	.	68
20 und mehr	718	404 340	364 743	39 596	34 575	6 015	28 560	14 447
20 - 49	222	19 109	17 474	1 635	.	292	.	392
50 - 249	342	69 271	61 538	7 732	.	1 314	.	2 166
250 und mehr	154	315 960	285 731	30 229	.	4 409	.	11 889
insgesamt	1 240	416 747	375 038	41 709	36 304	6 398	29 906	14 567
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	119	1 406	1 185	221	.	45	.	7
10 - 19	24	559	399	160	.	39	.	22
20 und mehr	127	57 892	53 572	4 320	3 904	735	3 169	1 094
20 - 49	48	2 516	2 009	507	.	76	.	88
50 und mehr	79	55 376	51 563	3 813	.	659	.	1 006
insgesamt	270	59 857	55 156	4 701	4 235	820	3 415	1 123
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	154	1 080	888	192	.	85	.	14
10 - 19	35	191	115	76	.	24	.	23
20 und mehr	78	5 338	3 846	1 493	1 421	282	1 140	677
20 - 49	41	695	476	219	.	54	.	70
50 und mehr	37	4 643	3 370	1 273	.	227	.	608
insgesamt	267	6 609	4 849	1 760	1 682	391	1 291	714

1) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.8 Bruttonerzeugniswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tions wert	Vor- leistungen insgesamt	Bruttowert- schöpfung	Bruttowert- schöpfung zu Fak- torkosten	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							insgesamt	Bruttoein- kommen aus unselbst. Arbeit 1)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	5 238	2 971	2 267	.	914	.	314
10 - 19	976	3 857	2 100	1 757	.	576	.	511
20 und mehr	1 761	41 615	23 992	17 623	17 151	4 085	13 066	7 667
20 - 49	943	7 249	4 207	3 042	.	763	.	1 138
50 - 249	692	16 533	9 860	6 674	.	1 507	.	2 763
250 und mehr	126	17 832	9 926	7 906	.	1 815	.	3 766
insgesamt	4 898	50 710	29 063	21 647	21 042	5 575	15 467	8 491
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 049	1 746	933	813	.	347	.	132
10 - 19	253	806	354	452	.	176	.	133
20 und mehr	370	7 360	3 727	3 633	3 343	1 105	2 238	1 471
20 - 49	202	1 472	631	840	.	310	.	297
50 - 249	148	2 889	1 305	1 584	.	519	.	614
250 und mehr	20	3 000	1 791	1 209	.	276	.	560
insgesamt	1 672	9 912	5 014	4 898	4 544	1 628	2 916	1 735
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	816	2 092	910	1 182	.	497	.	129
10 - 19	273	1 065	371	694	.	303	.	157
20 und mehr	281	7 674	2 501	5 173	5 040	1 622	3 418	1 767
20 - 49	173	1 132	423	709	.	237	.	222
50 - 249	75	1 568	574	994	.	298	.	354
250 und mehr	33	4 974	1 504	3 470	.	1 087	.	1 190
insgesamt	1 370	10 830	3 781	7 049	6 876	2 422	4 454	2 052

1) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tions- wert	Vor- leistungen insgesamt	Bruttowert- schöpfung	Bruttowert- schöpfung zu Fak- torkosten	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							insgesamt	Bruttoein- kommen aus unselbst. Arbeit 1)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	287	1 375	1 107	268	.	.	.	52
10 - 19	434	1 935	1 340	595	.	.	.	210
20 und mehr	1 076	26 226	17 571	8 655	8 608	1 345	7 263	4 322
20 - 49	547	4 538	3 088	1 451	.	212	.	594
50 und mehr	529	21 687	14 483	7 205	.	1 133	.	3 728
insgesamt	1 797	29 536	20 018	9 518	9 443	1 511	7 932	4 584
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	74	454	401	53	.	.	.	13
10 - 19	151	449	282	167	.	.	.	70
20 und mehr	478	8 900	5 330	3 571	3 507	473	3 034	2 085
20 - 49	209	1 095	687	408	.	49	.	214
50 und mehr	269	7 806	4 643	3 163	.	424	.	1 871
insgesamt	703	9 804	6 013	3 791	3 721	494	3 227	2 167
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	118	573	445	128	.	.	.	20
10 - 19	120	661	438	223	.	.	.	64
20 und mehr	302	7 550	4 449	3 101	3 155	659	2 496	1 515
20 - 49	146	1 533	1 022	511	.	104	.	188
50 und mehr	156	6 017	3 427	2 590	.	555	.	1 327
insgesamt	540	8 784	5 331	3 453	3 492	756	2 737	1 598
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	95	348	261	87	.	.	.	19
10 - 19	163	825	621	204	.	.	.	77
20 und mehr	296	9 776	7 792	1 983	1 946	213	1 733	722
20 - 49	192	1 910	1 379	532	.	60	.	192
50 und mehr	104	7 865	6 414	1 452	.	154	.	530
insgesamt	554	10 948	8 674	2 274	2 230	261	1 969	818
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	9	26	21	4	.	.	.	2
10 - 19	16	51	35	16	.	.	.	10
20 und mehr	34	355	193	162	160	12	147	108
20 - 49	21	107	64	43	.	3	.	25
50 und mehr	13	248	129	119	.	9	.	83
insgesamt	59	432	250	182	180	14	166	120

1) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäftsaus- stattung
			zu- sammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung u. Umbau von Gebäuden			
Anzahl		Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	701	1 197	61	22	39	8	1 113	15
10 - 19	153	159	8	3	6	0	144	7
20 und mehr	923	10 712	462	152	309	29	9 709	513
20 - 49	311	584	40	5	35	2	500	42
50 - 249	439	2 361	148	56	92	15	2 063	134
250 und mehr	173	7 767	273	91	182	11	7 146	337
insgesamt	1 777	12 068	531	177	354	37	10 966	535
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	428	1 023	54	20	34	8	950	11
10 - 19	94	101	8	2	6	0	89	5
20 und mehr	718	9 049	387	132	255	19	8 196	447
20 - 49	222	431	27	3	24	1	368	35
50 - 249	342	1 829	107	40	68	7	1 610	105
250 und mehr	154	6 789	253	89	163	11	6 218	308
insgesamt	1 240	10 174	449	155	294	27	9 235	463
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	119	54	.	.	.	.	52	1
10 - 19	24	40	.	.	.	.	39	1
20 und mehr	127	1 287	51	17	33	4	1 184	48
20 - 49	48	71	.	.	.	.	63	5
50 und mehr	79	1 216	.	.	.	.	1 121	43
insgesamt	270	1 382	53	18	34	4	1 275	50
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	154	120	.	.	.	.	111	4
10 - 19	35	17	.	.	.	.	16	1
20 und mehr	78	376	24	2	22	6	328	17
20 - 49	41	81	.	.	.	.	68	2
50 und mehr	37	294	.	.	.	.	260	15
insgesamt	267	513	29	4	25	6	455	22

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäftsaus- stattung
			zu- sammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung u. Umbau von Gebäuden			
Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	1 120	59	32	27	6	1 028	27
10 - 19	976	638	53	22	31	8	542	35
20 und mehr	1 761	4 433	394	179	215	69	3 378	593
20 - 49	943	862	89	31	58	10	659	104
50 - 249	692	1 669	146	74	72	17	1 272	234
250 und mehr	126	1 902	159	73	86	42	1 446	255
insgesamt	4 898	6 191	506	233	273	83	4 947	655
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 049	471	26	13	13	3	432	10
10 - 19	253	239	23	8	15	0	207	9
20 und mehr	370	1 396	108	35	73	14	1 187	86
20 - 49	202	346	48	15	33	5	275	19
50 - 249	148	688	32	13	20	5	609	41
250 und mehr	20	362	28	7	20	4	303	27
insgesamt	1 672	2 106	157	56	101	17	1 827	106
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	816	602	23	13	10	2	564	13
10 - 19	273	320	19	7	11	2	293	7
20 und mehr	281	1 734	86	48	39	36	1 530	81
20 - 49	173	309	15	6	9	1	279	14
50 - 249	75	426	.	.	.	.	377	19
250 und mehr	33	999	.	.	.	.	874	48
insgesamt	1 370	2 656	128	67	60	40	2 387	101

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen Anzahl	Bruttozugänge							
		insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäftsaus- stattung	
			zu- sammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung u. Umbau von Gebäuden				
		Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung									
0 - 9	287	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	434	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 076	1 292	.	.	.	.	654	420	
20 - 49	547	203	.	.	.	.	105	69	
50 und mehr	529	1 089	.	.	.	.	549	352	
insgesamt	1 797	1 416	.	.	.	.	726	444	
38.1 Sammlung von Abfällen									
0 - 9	74	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	151	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	478	587	.	.	.	.	268	228	
20 - 49	209	74	.	.	.	.	34	31	
50 und mehr	269	513	.	.	.	.	234	197	
insgesamt	703	618	.	.	.	.	282	238	
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
0 - 9	118	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	120	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	302	491	.	.	.	.	278	125	
20 - 49	146	56	.	.	.	.	29	16	
50 und mehr	156	436	.	.	.	.	249	109	
insgesamt	540	544	.	.	.	.	311	131	
38.3 Rückgewinnung									
0 - 9	95	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	163	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	296	214	.	.	.	.	108	67	
20 - 49	192	74	.	.	.	.	42	21	
50 und mehr	104	140	.	.	.	.	66	46	
insgesamt	554	254	.	.	.	.	133	74	
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
0 - 9	9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	16	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	34	11	.	.	.	.	6	4	
20 - 49	21	3	.	.	.	.	1	2	
50 und mehr	13	8	.	.	.	.	6	2	
insgesamt	59	13	.	.	.	.	8	5	

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
Beschäftigten	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	701	1 113	707	.	298	6	47	.
10 - 19	153	144	21	.	70	6	27	.
20 und mehr	923	9 709	2 942	272	4 096	252	1 537	609
20 - 49	311	500	176	4	261	11	29	19
50 - 249	439	2 063	497	84	1 005	55	292	131
250 und mehr	173	7 146	2 269	183	2 831	187	1 216	460
insgesamt	1 777	10 966	3 670	289	4 464	265	1 611	666
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	428	950	646	.	217	4	37	.
10 - 19	94	89	12	.	42	4	26	.
20 und mehr	718	8 196	2 659	.	3 267	231	1 424	.
20 - 49	222	368	130	.	190	8	23	.
50 - 249	342	1 610	365	.	788	46	247	.
250 und mehr	154	6 218	2 163	.	2 290	177	1 154	.
insgesamt	1 240	9 235	3 317	.	3 526	239	1 487	.
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	119	52	.	.	.	.	.	.
10 - 19	24	39	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	127	1 184	121	159	736	14	93	61
20 - 49	48	63	5	.	48	2	4	.
50 und mehr	79	1 121	116	.	688	12	88	.
insgesamt	270	1 275	136	175	783	18	102	63
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	154	111	.	.	.	.	.	.
10 - 19	35	16	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	78	328	162	.	94	7	20	.
20 - 49	41	68	41	.	23	1	1	.
50 und mehr	37	260	121	.	71	6	19	.
insgesamt	267	455	218	.	156	8	23	.

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
Beschäftigten	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	1 028	203	38	728	8	10	40
10 - 19	976	542	135	23	357	4	2	22
20 und mehr	1 761	3 378	1 135	62	1 795	21	40	324
20 - 49	943	659	191	22	386	5	5	49
50 - 249	692	1 272	427	25	684	8	11	117
250 und mehr	126	1 446	518	14	725	7	24	158
insgesamt	4 898	4 947	1 473	123	2 880	32	53	386
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 049	432	59	30	312	5	10	16
10 - 19	253	207	28	13	155	3	2	6
20 und mehr	370	1 187	210	44	799	11	30	93
20 - 49	202	275	42	15	190	3	4	21
50 - 249	148	609	120	21	415	7	11	36
250 und mehr	20	303	48	7	195	1	15	36
insgesamt	1 672	1 827	297	87	1 266	20	42	115
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	816	564	121	.	.	.	.	17
10 - 19	273	293	76	.	.	.	.	6
20 und mehr	281	1 530	433	.	.	.	.	92
20 - 49	173	279	63	.	.	.	.	9
50 - 249	75	377	106	.	.	.	.	18
250 und mehr	33	874	265	.	.	.	.	65
insgesamt	1 370	2 387	631	.	.	.	.	115
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	287	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	434	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 076	654	.	.	.	.	.	.
20 - 49	547	105	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	529	549	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 797	726	.	.	.	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen								
insgesamt	703	282	.	.	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
insgesamt	540	311	.	.	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
insgesamt	554	133	.	.	.	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
insgesamt	59	8	.	.	.	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	8 262	8 265	3 178	1 820	752
10 - 19	1 145	1 147	673	451	73
20 und mehr	2 120	2 124	457	281	49
20 - 49	2 230	2 233	690	346	58
50 - 249	1 788	1 791	507	278	50
250 und mehr	2 211	2 214	429	279	48
insgesamt	2 155	2 158	479	294	54
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	10 019	10 021	3 817	2 143	961
10 - 19	1 316	1 319	759	479	77
20 und mehr	2 082	2 085	451	274	47
20 - 49	2 670	2 674	786	351	60
50 - 249	1 858	1 861	547	292	49
250 und mehr	2 109	2 113	412	265	45
insgesamt	2 120	2 123	472	285	52
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	6 846	6 860	2 784	1 680	266
10 - 19	1 608	1 610	1 004	734	116
20 und mehr	3 581	3 585	667	436	80
20 - 49	1 578	1 583	595	420	45
50 und mehr	3 800	3 803	675	437	83
insgesamt	3 580	3 584	700	457	83
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	3 351	3 353	1 315	837	372
10 - 19	380	380	220	186	34
20 und mehr	527	529	236	185	37
20 - 49	551	552	268	222	65
50 und mehr	524	526	231	180	33
insgesamt	604	606	267	204	47

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	682	684	573	361	146
10 - 19	283	284	211	157	47
20 und mehr	232	234	164	122	25
20 - 49	244	245	179	129	29
50 - 249	239	241	166	120	24
250 und mehr	222	225	157	121	24
insgesamt	253	255	183	134	31
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	513	516	399	285	139
10 - 19	236	238	184	151	71
20 und mehr	241	244	178	140	46
20 - 49	224	227	183	148	53
50 - 249	215	218	169	136	52
250 und mehr	286	287	186	140	35
insgesamt	266	268	199	154	57
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	725	727	674	476	209
10 - 19	284	285	258	208	85
20 und mehr	218	222	205	171	50
20 - 49	215	216	195	159	59
50 - 249	200	203	184	147	55
250 und mehr	224	230	215	182	46
insgesamt	259	263	243	195	64

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung					
0 - 9	1 008	1 008	791	312	.
10 - 19	310	311	198	133	.
20 und mehr	237	238	149	103	12
20 - 49	263	262	175	115	12
50 und mehr	232	234	144	101	12
insgesamt	250	251	159	107	12
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	1 286	1 286	1 017	191	.
10 - 19	208	208	148	102	.
20 und mehr	162	162	126	84	11
20 - 49	164	165	123	85	11
50 und mehr	162	162	127	84	11
insgesamt	171	171	132	86	11
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 112	1 112	973	466	.
10 - 19	377	377	282	178	.
20 und mehr	219	221	179	118	14
20 - 49	321	321	256	146	12
50 und mehr	203	204	167	113	15
insgesamt	239	241	195	126	15
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	704	701	442	238	.
10 - 19	356	357	181	128	.
20 und mehr	459	462	159	126	10
20 - 49	327	326	167	123	13
50 und mehr	510	514	156	127	9
insgesamt	454	456	167	128	11
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	722	717	615	217	.
10 - 19	205	206	171	87	.
20 und mehr	132	137	125	84	4
20 - 49	170	170	144	88	5
50 und mehr	120	127	118	83	4
insgesamt	146	151	135	86	5

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Abschrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	13 158	100,0	38,4	22,0	0,6	61,6	3,5	2,0
10 - 19	2 485	99,8	58,6	39,3	4,5	41,4	4,5	1,4
20 und mehr	467 570	99,8	21,5	13,2	3,5	78,5	1,5	0,6
20 - 49	22 320	99,9	30,9	15,5	2,5	69,1	1,9	0,4
50 - 249	85 240	99,8	28,3	15,5	3,3	71,7	2,0	0,5
250 und mehr	360 010	99,8	19,4	12,6	3,6	80,6	1,4	0,6
insgesamt	483 213	99,8	22,2	13,6	3,4	77,8	1,6	0,6
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	10 672	100,0	38,1	21,4	0,5	61,9	3,1	2,1
10 - 19	1 735	99,7	57,5	36,3	3,9	42,5	2,9	0,8
20 und mehr	404 340	99,8	21,7	13,1	3,6	78,3	1,5	0,6
20 - 49	19 109	99,9	29,4	13,1	2,1	70,6	1,5	0,4
50 - 249	69 271	99,8	29,4	15,7	3,1	70,6	1,9	0,4
250 und mehr	315 960	99,8	19,5	12,6	3,8	80,5	1,4	0,6
insgesamt	416 747	99,8	22,2	13,4	3,5	77,8	1,5	0,6
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	1 406	99,8	40,6	24,5	0,5	59,4	3,2	0,7
10 - 19	559	99,9	62,3	45,6	3,9	37,7	7,0	2,5
20 und mehr	57 892	99,9	18,6	12,2	1,9	81,4	1,3	0,6
20 - 49	2 516	99,7	37,6	26,5	3,5	62,4	3,0	0,6
50 und mehr	55 376	99,9	17,8	11,5	1,8	82,2	1,2	0,6
insgesamt	59 857	99,9	19,5	12,8	1,9	80,5	1,4	0,6
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	1 080	100,0	39,2	25,0	1,3	60,8	7,9	2,3
10 - 19	191	99,9	57,8	49,0	11,9	42,2	12,6	4,5
20 und mehr	5 338	99,6	44,6	35,0	12,7	55,4	5,3	1,2
20 - 49	695	99,9	48,6	40,3	10,0	51,4	7,8	1,7
50 und mehr	4 643	99,5	44,0	34,2	13,1	56,0	4,9	1,2
insgesamt	6 609	99,7	44,1	33,7	10,8	55,9	5,9	1,5

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Abschrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	5 238	99,7	83,8	52,8	6,0	16,2	17,5	7,8
10 - 19	3 857	99,6	74,3	55,5	13,2	25,7	14,9	5,0
20 und mehr	41 615	99,2	70,1	52,1	18,4	29,9	9,8	3,9
20 - 49	7 249	99,7	73,3	52,8	15,7	26,7	10,5	4,1
50 - 249	16 533	99,1	68,9	49,9	16,7	31,1	9,1	3,1
250 und mehr	17 832	99,0	69,9	53,8	21,1	30,1	10,2	4,5
insgesamt	50 710	99,3	71,9	52,4	16,7	28,1	11,0	4,4
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 746	99,3	77,3	55,2	7,5	22,7	19,9	7,4
10 - 19	806	99,1	77,4	63,4	16,5	22,6	21,8	7,7
20 und mehr	7 360	99,0	72,9	57,4	20,0	27,1	15,0	5,5
20 - 49	1 472	98,7	80,5	65,2	20,2	19,5	21,1	8,4
50 - 249	2 889	98,5	77,5	62,4	21,3	22,5	18,0	6,8
250 und mehr	3 000	99,6	64,8	48,8	18,7	35,2	9,2	2,8
insgesamt	9 912	99,1	74,1	57,5	17,5	25,9	16,4	6,0
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	2 092	99,8	92,7	65,5	6,2	7,3	23,8	12,6
10 - 19	1 065	99,7	90,8	73,2	14,7	9,2	28,4	10,5
20 und mehr	7 674	98,2	92,5	77,0	23,0	7,5	21,1	11,7
20 - 49	1 132	99,4	90,2	73,3	19,6	9,8	20,9	10,9
50 - 249	1 568	98,6	90,7	72,3	22,6	9,3	19,0	10,9
250 und mehr	4 974	97,8	93,6	79,3	23,9	6,4	21,9	12,2
insgesamt	10 830	98,7	92,4	74,4	18,9	7,6	22,4	11,8

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produk- tions- wert	Census value added	Personal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Abschrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
0 - 9	1 375	100,1	78,5	30,9	3,8	21,5	.	.
10 - 19	1 935	99,9	63,8	42,8	10,9	36,2	.	.
20 und mehr	26 226	99,5	62,5	43,2	16,5	37,5	5,1	1,2
20 - 49	4 538	100,0	66,5	43,7	13,1	33,5	4,7	1,1
50 und mehr	21 687	99,4	61,7	43,1	17,2	38,3	5,2	1,2
insgesamt	29 536	99,6	63,4	42,6	15,5	36,6	5,1	1,2
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	454	100,0	79,0	14,9	2,9	21,0	.	.
10 - 19	449	99,9	71,3	49,1	15,5	28,7	.	.
20 und mehr	8 900	99,8	77,6	52,0	23,4	22,4	5,3	1,3
20 - 49	1 095	100,0	74,6	51,5	19,5	25,4	4,5	0,7
50 und mehr	7 806	99,8	78,0	52,0	24,0	22,0	5,4	1,3
insgesamt	9 804	99,9	77,4	50,1	22,1	22,6	5,0	1,2
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	573	100,0	87,5	41,9	3,5	12,5	.	.
10 - 19	661	100,0	75,0	47,3	9,6	25,0	.	.
20 und mehr	7 550	99,3	81,2	53,5	20,1	18,8	8,7	1,9
20 - 49	1 533	99,9	79,9	45,5	12,3	20,1	6,8	1,7
50 und mehr	6 017	99,1	81,5	55,5	22,0	18,5	9,2	1,9
insgesamt	8 784	99,4	81,1	52,2	18,2	18,9	8,6	1,8
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	348	100,3	63,0	33,9	5,4	37,0	.	.
10 - 19	825	99,8	50,7	35,8	9,4	49,3	.	.
20 und mehr	9 776	99,5	34,4	27,3	7,4	65,6	2,2	0,6
20 - 49	1 910	100,2	51,2	37,9	10,0	48,8	3,1	0,7
50 und mehr	7 865	99,3	30,3	24,7	6,7	69,7	2,0	0,5
insgesamt	10 948	99,5	36,5	28,1	7,5	63,5	2,4	0,6
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	26	100,8	85,8	30,3	6,6	14,2	.	.
10 - 19	51	99,4	82,8	42,4	20,4	17,2	.	.
20 und mehr	355	96,4	90,7	61,3	30,5	9,3	3,5	0,9
20 - 49	107	100,4	84,9	51,6	23,7	15,1	3,2	1,2
50 und mehr	248	94,7	93,2	65,5	33,4	6,8	3,6	0,8
insgesamt	432	97,0	89,4	57,2	27,8	10,6	3,2	0,9

1 Unternehmensergebnisse 2011
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Ein- zel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genos- sen- schaft	Eigen- be- trieb	Ver- band	Son- sti- ge
			Anzahl									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
D	Energieversorgung	1 777	15	15	10	206	1 204	119	39	137	9	23
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 240	13	13	10	143	789	101	37	110	4	20
35.2	Gasversorgung	270	1	1	-	29	205	11	1	17	4	1
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	267	1	1	-	34	210	7	1	10	1	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	4 898	135	12	7	376	1 606	21	2	1 421	1 112	206
36.0	Wasserversorgung	1 672	1	-	-	19	201	5	1	787	590	68
37.0	Abwasserentsorgung	1 370	13	1	-	22	159	-	1	581	487	106
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 797	118	11	7	328	1 198	16	-	53	34	32
38.1	Sammlung von Abfällen	703	56	5	4	126	445	3	-	38	12	14
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	540	21	3	-	92	370	6	-	15	22	11
38.3	Rückgewinnung	554	41	3	3	110	383	7	-	-	-	7
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	59	3	-	-	7	48	-	-	-	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versor- gungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
			Anzahl	Mill. m3	
1	2	3	4		
D	Energieversorgung	1 777	3 263	386	2 877
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 240	2 708	374	2 333
35.2	Gasversorgung	270	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	267	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	4 898	4 618	2 336	2 282
36.0	Wasserversorgung	1 672	3 737	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 370	881	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen, Rückgewinnung	1 797	-	-	-
38.1	Sammlung von Abfällen	703	-	-	-
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	540	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	554	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	59	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	701	3	7
10 - 19	153	3	1
20 und mehr	923	54	209
20 - 49	311	5	11
50 - 249	439	21	61
250 und mehr	173	28	137
insgesamt	1 777	60	217
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	428	3	5
10 - 19	94	2	1
20 und mehr	718	34	164
20 - 49	222	4	9
50 - 249	342	12	46
250 und mehr	154	18	109
insgesamt	1 240	39	170
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	119	.	.
10 - 19	24	.	.
20 und mehr	127	.	42
20 - 49	48	.	2
50 und mehr	79	.	40
insgesamt	270	18	42
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	154	.	.
10 - 19	35	.	.
20 und mehr	78	.	4
20 - 49	41	.	0
50 und mehr	37	.	3
insgesamt	267	2	5

1 Unternehmensergebnisse 2011

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 161	9	2
10 - 19	976	5	2
20 und mehr	1 761	28	30
20 - 49	943	7	5
50 - 249	692	12	12
250 und mehr	126	9	13
insgesamt	4 898	42	34
36.0 Wasserversorgung			
0 - 9	1 049	2	1
10 - 19	253	3	1
20 und mehr	370	12	13
20 - 49	202	.	2
50 - 249	148	.	5
250 und mehr	20	.	6
insgesamt	1 672	17	16
37.0 Abwasserentsorgung			
insgesamt	1 370	15	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung			
insgesamt	1 797	10	11
38.1 Sammlung von Abfällen			
insgesamt	703	2	5
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
insgesamt	540	4	5
38.3 Rückgewinnung			
insgesamt	554	4	1
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
insgesamt	59	0	0

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill.	EURO
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	178 955	10 225	273 881	466 265	11 021
35.1	Elektrizitätsversorgung	130 008	7 636	198 797	350 033	7 902
35.2	Gasversorgung	35 206	1 889	53 568	105 140	1 897
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	13 741	700	21 516	11 092	1 222
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	197 817	6 890	307 439	52 643	6 506
36	Wasserversorgung	41 230	1 677	60 703	10 657	1 931
37	Abwasserentsorgung	41 236	1 579	61 897	12 474	3 212
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	111 455	3 505	178 895	28 867	1 323
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	3 895	129	5 944	646	41
	Sonstige Unternehmensteile	45 955	1 951	68 077	13 885	733

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011

2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus industriellen Tätigkeiten 2)			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	469 944	466 265	453 281	37	591	3 051
35.1	Elektrizitätsversorgung	352 207	350 033	340 226	13	469	1 692
35.2	Gasversorgung	106 200	105 140	102 555	22	87	950
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 537	11 092	10 500	2	34	409
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 415	52 643	47 329	125	302	345
36	Wasserversorgung	11 028	10 657	9 750	- 11	164	219
37	Abwasserentsorgung	12 689	12 474	11 807	20	127	69
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	29 035	28 867	25 149	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	662	646	624	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	14 788	13 885	2 115	32	44	828

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011

2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Ener- gie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handelsware
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	370 116	23 608	2 048	344 395	65
35.1	Elektrizitätsversorgung	279 470	20 100	922	258 388	59
35.2	Gasversorgung	84 815	1 117	174	83 522	2
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 830	2 390	951	2 485	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14 346	.	.	1 575	.
36	Wasserversorgung	2 498	.	.	1 575	.
37	Abwasserentsorgung	1 069	.	.	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	10 679	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	101	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	8 463	.	.	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011

2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produk- tions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unter- nehmens	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	469 944	370 116	99 828	39 034	977	59 817
35.1	Elektrizitätsversorgung	352 207	279 470	72 737	30 582	690	41 464
35.2	Gasversorgung	106 200	84 815	21 384	7 055	133	14 196
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 537	5 830	5 707	1 397	153	4 157
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 415	14 346	39 069	10 656	244	28 168
36	Wasserversorgung	11 028	2 498	8 531	1 885	115	6 531
37	Abwasserentsorgung	12 689	1 069	11 621	2 403	37	9 181
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	29 035	10 679	18 356	6 172	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	662	101	561	196	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	14 788	8 463	6 325	1 578	330	4 417

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische An- lagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stat- tung
				zu- sammen	besteh- ende Ge- bäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau von Ge- bäuden			
		Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	11 021	591	367	124	243	33	10 236	385
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 902	469	260	90	170	20	7 351	271
35.2	Gasversorgung	1 897	87	52	19	32	6	1 765	74
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 222	34	56	15	41	7	1 120	40
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 506	302	473	214	259	53	5 344	637
36	Wasserversorgung	1 931	164	121	47	75	16	1 675	118
37	Abwasserentsorgung	3 212	127	134	56	78	12	2 968	98
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung v. Abfällen; Rückgewinnung	1 323	.	.	.	.	.	677	407
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	41	.	.	.	.	.	24	14
	Sonstige Unternehmensteile	733	44	197	72	126	35	334	167

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2011

2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Entsorgung	Speiche- rung				
			Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7		
D	Energieversorgung	10 236	3 632	257	4 019	246	1 595	486
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 351	3 030	.	2 389	173	1 385	.
35.2	Gasversorgung	1 765	104	199	1 165	55	164	78
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 120	498	.	465	18	47	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 344	1 486	.	3 238	50	60	.
36	Wasserversorgung	1 675	249	102	1 153	38	60	73
37	Abwasserentsorgung	2 968	684	.	2 082	9	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	677	534	.	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	24	19	-	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	334	26	.	87	1	9	.

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2011
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile 1)
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Ent-	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	129 054	34 116	13 391	14 405	1 870	1 310	-	29 769
Entgelte	Mill. EUR	7 599	1 841	686	659	80	64	-	1 393
Umsatz 1)	Mill. EUR	349 099	103 920	10 914	4 910	592	459	-	12 563
Investitionen	Mill. EUR	7 792	1 855	1 159	605	105	.	.	528
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	125 955	22 487	8 138	12 607	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	7 443	1 181	408	580	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	342 548	49 357	7 294	4 462	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	7 624	723	739	532	.	.	-	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 818	10 955	431	1 426	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	93	630	20	61	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	4 636	54 129	332	357	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	102	1 113	57	57	.	.	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 282	674	4 822	372	.	.	.	.
Entgelte	Mill. EUR	63	30	258	17	.	.	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	1 916	433	3 288	91	.	.	.	.
Investitionen	Mill. EUR	66	20	362	15	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2011
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens- teile 1)
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- u.Kälte- versorgung	Wasser- versorgung	Ab- wasser- ent- sorgung	Sammlung Behand- lung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückge- winnung	Beseiti- gung von Umwelt- verschmut- zungen u. sonstige Ent-	
		1	2	3	4	5	6	7		8

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beschäftigte	Anzahl	954	1 090	350	26 825	39 366	110 146	3 895	16 186
Entgelte	Mill. EUR	37	48	15	1 019	1 499	3 441	129	557
Umsatz 1)	Mill. EUR	934	1 221	178	5 746	11 881	28 408	646	1 321
Investitionen	Mill. EUR	110	42	64	1 326	3 107	.	.	205
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	687	.	.	24 039	6 225	.	.	4 072
Entgelte	Mill. EUR	27	.	.	898	229	.	.	134
Umsatz 1)	Mill. EUR	788	.	.	5 152	2 080	.	.	361
Investitionen	Mill. EUR	76	.	.	1 192	.	.	.	71
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	64	.	.	2 786	32 109	.	.	4 488
Entgelte	Mill. EUR	2	.	.	121	1 230	.	.	163
Umsatz 1)	Mill. EUR	30	.	.	594	9 364	.	.	329
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	134	2 386	.	.	79

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2011
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens- teile 1)
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- ver- sorgung	Wärme- u.Kälte- ver- sorgung	Wasser- ver- sorgung	Ab- wasser- ent- sorgung	Sammlung Behand- lung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückge- winnung	Beseiti- gung von Umwelt- ver- schmutz- ungen u. sonstige Ent-	
		1	2	3	4	5	6	7		8
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	.	53 187	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	-	.	1 606	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	-	.	9 189	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	.	-	.	536	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	31 048	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	-	.	1 093	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	-	.	7 956	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	-	.	481	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	.	-	-	23 766	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	.	-	-	671	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	.	-	-	10 841	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	.	-	-	251	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	.	2 831	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	96	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	415	.
Investitionen	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	12	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Produzierendes Gewerbe

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15.08.2013

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Grundgesamtheit: Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.“
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität: Kalenderjahr, jährlich.
- Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- Qualitätsmanagement: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Schwerpunkte Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- Klassifikationen: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- Nutzerbedarf: Die Erhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

3 Methodik

Seite 5

- Konzept der Datengewinnung: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- Durchführung: Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- Revisionen: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- Aktualität und Pünktlichkeit: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 6

- Input für andere Statistiken: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Verbreitungswege:: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS – Online – Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 62 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die

Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definition

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die Investitionen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern (dezentrale Durchführung der Erhebung) im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Auskunftspflichtigen erhoben. Die Meldung kann auch über das Internet erfolgen. Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Design“ abgestimmt. Der Fragebogen, einschließlich der Erläuterungen, ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle, die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Bereichsübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Bereichsinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS – Online – Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Investitionserhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXXXXXXXX XX-Durchwahl
Xxxx-XXXXXX XXXXX-XXXXXXXX -XXXX
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

077

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu **1** bis **12** in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ihre Daten können Sie auch online unter
<https://xxxxxxxxxxxxx.de> melden.
Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxx@xxxxxxxx.de
Telefon: xxxxxxx xxxxx-xxxx

online

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13

Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine/-n
- Organträger 31
 - Organgesellschaft 32

Für Organgesellschaften
Name und Anschrift des Organträgers:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

5 **Geschäftsjahr**

von

TT MM JJJJ

bis

TT MM JJJJ

6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens***Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.*

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unternehmensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen		Code	Volle Euro
einschließlich Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)			
1	Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3 Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	
1.3	Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6	31	
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7	32	
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	
1.3.6	Andere Anlagen 8	35	
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen , einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter 9	50	
C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10		Code	Volle Euro
1	Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	
2	Erworbene Software	81	

D Verkaufserlöse ¹¹		Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	<input type="text"/>
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	<input type="text"/>

E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen	
1	Sind in den Angaben unter B1 und/oder B2 auch Umweltschutzinvestitionen enthalten?	15	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2011. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2011 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Name der befragenden Behörde

Investitionserhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
Numerierung entspricht den Angaben im Erhebungs-
vordruck UI für das Gesamtunternehmen.)

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer	
B	Investitionen	Code	Volle Euro		
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3				
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten				
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20			
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21			
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22			
1.3	Technische Anlagen und Maschinen				
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30			
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37)	6 31			
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37)	7 32			
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33			
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34			
1.3.6	Andere Anlagen	8 35			
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36			
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40			
D	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro		
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	11 70			

Investitionserhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebsöffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von

weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist. Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 62 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

– Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerks-Ketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

– Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.

3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.

Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

4 Einschließlich Grundstückserschließungskosten u. Ä.

5 Hierzu zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.

6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.

7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an

– **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an

– **Software**, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht anzugeben sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Produzierendes Gewerbe

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15.08.2013

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Grundgesamtheit: Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.“
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität: Kalenderjahr, jährlich.
- Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- Qualitätsmanagement: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Schwerpunkte Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.
- Klassifikationen: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- Nutzerbedarf: Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

3 Methodik

Seite 5

- Konzept der Datengewinnung: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- Durchführung: Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- Revisionen: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- Aktualität und Pünktlichkeit: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 7

- Input für andere Statistiken: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Verbreitungswege:: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS – Online – Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 62 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vmhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von

Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definition

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Angaben werden vom Statistischen Bundesamt (zentrale Durchführung der Erhebung) im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Auskunftspflichtigen erhoben. Die Meldung kann auch über das Internet erfolgen. Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Design“ abgestimmt. Der Fragebogen, einschließlich der Erläuterungen, ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Bereichsübergreifende Kohärenz

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen „Produktionswert“ und „Wertschöpfung“ lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

7.2 Bereichsinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, Gruppe E2, 65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-4209

Telefax: 0611 75-3961

E-Mail: kse-energie@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer Land
(bei Rückfragen bitte angeben)

online Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.

Ihre Zugangsdaten (Kennung und Passwort) stehen auf dem Anschreiben. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage www.destatis.de

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2011. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2011 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	<input type="text"/> , <input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	09	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 2	06	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.1	darunter: weiblich	14	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	<input type="text"/> , <input type="text"/>
3	Gesamtzahl der tätigen Personen (Code 05+06)	15	<input type="text"/> , <input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz (Code 20 bis 22) 8	25	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 9	26	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 9	27	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung (Code 25+28+27-26) 10	33	<input type="text"/>
D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
	einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung ; diese siehe unter Abschnitt E) 12		
1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 13	34	<input type="text"/>
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 13	35	<input type="text"/>
2	Eingänge (Einkäufe) 13 14	36	<input type="text"/>
3	Verbrauch (Code 36+34-35) 15	37	<input type="text"/>

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 17			
1 Bestände 18			
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42		
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43		
2 Eingänge (Einkäufe)	18 44		
3 Einsatz (Code 44 + 42-43)	19 45		
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 20			
1 Bestände 21			
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46		
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47		
2 Eingänge (Einkäufe)	21 48		
3 Einsatz (Code 48 + 46-47)	22 49		
G Kosten		Code	Volle Euro
(ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) 23			
1 Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)	24 50		
2 Sozialkosten 25			
2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u.Ä.)	52		
2.2 Sonstige Sozialkosten	26 53		
3 Kosten für Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen	27 54		
4 Kosten für Dienstleistungen			
4.1 fremde Dienstleistungen	28 55		
4.1.1 darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57		
5 Mieten und Pachten	30 59		
5.1 darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60		
6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben)	31 61		
6.1 darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse)	32 62		
6.2 darunter: Konzessionsabgaben	63		

G Kosten		Code	Volle Euro
7	Sonstige Kosten 33	64	
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	
10	Summe (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr ... 39	74	
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 40	91	
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
2	an Letztverbraucher	86	
3	Wasserabgabe insgesamt (Code 85+86)	87	
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	
	41	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	
	41	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	42 99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung
entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das
Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	
A	Tätige Personen 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)		
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden 4	Code	Volle Stunden		
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro		
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) 5		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz (Code 20 bis 22).....	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	10 28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	11 29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung (Code 25 + 28 + 29 + 27 - 26)	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Berichtsmerkmal

Unternehmensnummer

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12 Code Volle Euro

1 **Bestände 13**

1.1 am Anfang des Geschäftsjahres 34

1.2 am Ende des Geschäftsjahres 35

3 **Verbrauch** 16 37

4 Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen
bezogenen Erzeugnissen 11 38

E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17 Code Volle Euro

1 **Bestände 13**

1.1 am Anfang des Geschäftsjahres 42

1.2 am Ende des Geschäftsjahres 43

3 **Einsatz** 45

F Sonstige Handelsware 20 Code Volle Euro

1 **Bestände 21**

1.1 am Anfang des Geschäftsjahres 46

1.2 am Ende des Geschäftsjahres 47

3 **Einsatz** 49

G Ausgewählte Kosten Code Volle Euro

1 **Entgelte** 24 50

4 **Kosten für Dienstleistungen**

4.1 fremde Dienstleistungen 28 55

4.2 von anderen fachlichen Unternehmensteilen
ausgeführte Leistungen 11 29 56

5 **Mieten und Pachten** 30 59

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2011

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen


 UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebsöffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 62 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die V Hundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind

- tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind und

- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub (weniger als 1 Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. und
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld und
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2 Zu den **Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen**, zählen auch Beamte/Beamtinnen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/Schriftführerinnen, Kassierer/Kassiererinnen, Pumpenwärter/Pumpenwärterinnen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- 3 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollzeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollzeiteinheiten.

- 4 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen** (ohne Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

5 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung und
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken.
- Zinserträge, Dividenden und dgl. und
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Position C3).

6 Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden,
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

7 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Position F3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

8 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- IT-Dienstleistungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),

- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit und
- Provisionseinnahmen.

9 Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.

10 Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Position D3 (Materialverbrauch) und Position G (Entgelte usw.) mit enthalten sind.**

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst hergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbst hergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.

11 Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

12 Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene Energie und bezogenes Wasser (Position E) sowie sonstige Handelsware (Position F).

- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Position D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 23** Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.
- 24** Bei den **Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.** Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werkarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.
- In die Entgelte einzubeziehen sind**
- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Position G7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Provisionen und Tantiemen und
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).
- Nicht einzubeziehen sind**
- das kalkulatorische Unternehmerentgelt und
 - Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Position G3).
- 25** **Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen**
- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
 - Berufsgenossenschaftsbeiträge,
 - Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO und
 - gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.
- Nicht** zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.
- 26** **Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere**
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder,

Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familiereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,
 - Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
 - einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit.),
 - periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
 - Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt und
 - Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.
- Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen und
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen unter anderem

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden und
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Position G7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Position D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogener Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Position E) bzw. an sonstiger Handelsware (Position F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl. und
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),

- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Position G1, Instandhaltungskosten Position G4, Kraftfahrzeugsteuer Position G6, Versicherungsbeiträge Position G7 und Abschreibungen Position G8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (diese sind bei den Entgelten Position G1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Position D),
- andere unter Position D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke und
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Absatz 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin und
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den Fremdkapitalzinsen gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Position G7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Organgesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie vom Organträger getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht vom Organträger nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19 % der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungskosten.

39 Als Subventionen sind zu melden

Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.) und
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/Betriebsschutzmitarbeiterinnen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de.

42 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.